MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Tiefland

Kähler, Willibald

1906-01-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nachdruck verboten.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Nationaltheater Mannheim

Samstag, den 13. Januar 1906.

26. Vorstellung im Abonnement D.

Zum ersten Male:

Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen. Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar.
Musik von Eugen d'Albert.
In Szene gesetzt vom Regisseur Eugen Gebrath. — Dirigent: Willibald Kähler.

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	Hans Basil.
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde, 80 jährig	Karl Marx.
Moruccio, Mühlknecht (im Dienste Sebastianos)	Hugo Voisin.
Martha	Margarethe Brandes.
Pepa	Katharina Bäcker.
Antonia	Else Fischer.
Rosalia	Rose Sebald.
Nur	Marg. Beling-Schäfer.
Pedro, ein Hirt	Friedrich Carlén.
Nando, ein Hirt	Max Traun.
Der Pfarrer	Richard Eichrodt.
Ein Bauer	Karl Zöller.

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fusse der Pyrenäen.

Kasseneröffnung **6½** Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende ungefähr **10** Uhr

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Henny Linkenbach.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfg. zu haben.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Einzelne Logenplätze.

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 6.—	„ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Logen II. Rang. 2. u. 3. Reihe	Mk. 3.—	per Platz
Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parkett	„ 4.—	„ „

Nicht nummerierte Plätze.

Stehplatz im Parkett	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Galerieloge	„ 1.—	„ „
Galerie	„ —.50	„ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg (Gallerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)- Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rück-Antwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach **Heidelberg** wartet auf Theaterschluss bis spätestens **11¹²**, **Zug 11¹⁵** nach **Schwetzingen** und **Heppenheim** bis 11⁴⁵ **Zug 10⁵⁵** nach **Speyer, Neustadt, Germeshcim** wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 14. Januar 1906.

Im Hoftheater.

6. Nachmittagsvorstellung. Anfang ½3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Klein Evchen und die Weihnachtsfee.

Märchen mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von Elisabeth Trenkler-Sieber. Musik von A. Trenkler.

Abends ½7 Uhr. **28.** Vorstellung im Abonnement **B.**

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigen Lustspiel gedichtet von S. H. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

Die fromme Helene.

Schwank in 3 Akten von Arthur Lippschitz.

Anfang ½8 Uhr.

Mittwoch, den 17. Januar 1906:

MARCHIVUM